

Chemie und Verpackung auf Kurs – Papier unter Druck

Die CPH-Gruppe steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2021 um 5.1 % auf CHF 243.7 Mio. Chemie und Verpackung waren auf Kurs, hingegen drückten die höheren Rohmaterialkosten auf das Papierergebnis. Das EBIT der Gruppe sank erwartungsgemäss auf CHF 5.7 Mio. Das Nettoergebnis erreichte CHF 5.9 Mio.

Im ersten Halbjahr 2021 konnten die coronabedingten Einschränkungen in vielen Ländern allmählich gelockert werden und die Wirtschaft begann sich wieder zu beleben. Der Bereich Chemie konnte von den Nachholeffekten profitieren und verbuchte hohe Auftragseingänge bei zahlreichen Produktlinien, allen voran den Molekularsieben für die Aufkonzentration von Sauerstoff. Im Bereich Verpackung waren die Auswirkungen unterschiedlich. Einerseits ging die Nachfrage in den westlichen Ländern zurück, da die Pharmaproduzenten 2020 die Lager aufgebaut hatten und sich mit neuen Bestellungen eher zurückhielten. Andererseits gingen durch die Maskentragepflicht auch virale Infekte wie Erkältungen und Grippe zurück und die Eigenmedikation mit verschreibungsfreien Präparaten war entsprechend stark rückläufig. Diese Effekte konnte der Bereich Verpackung aber durch zweistellige Umsatzzunahmen in Lateinamerika und Asien mehr als kompensieren. Der Bereich Papier verkaufte höhere Mengen als in der Vorjahresperiode, in welcher die Papiermaschinen coronabedingt länger stillstanden. Da die Papierpreise wegen den steigenden Überkapazitäten gleichzeitig zurückgingen, lag der Umsatz trotz des höheren Absatzvolumens unter dem Vorjahr. Insgesamt steigerte die CPH-Gruppe im ersten Halbjahr 2021 den Umsatz um 5.1 % auf CHF 243.7 Mio. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 5.7 %.

Die zum Teil sprunghaft gestiegene Nachfrage führte bei einigen Rohmaterialien zu Lieferengpässen und zu enormen Preissteigerungen. Im Bereich Verpackung waren viele der eingesetzten Kunststoffe knapp und die Preise zogen sehr stark an. Diese konnten nur mit Verzögerung an den Markt weitergegeben werden und die Marge geriet in der Folge unter Druck. Der wichtigste Rohstoff des Bereichs Papier ist Altpapier. Mit der rückläufigen Produktionsmenge von grafischen Druckpapieren während der Corona-Pandemie wurde auch weniger Altpapier gesammelt. Dieses niedrige Altpapierangebot traf im Frühjahr 2021 auf eine anziehende Nachfrage nach Zeitungsdruck- und Magazinpapieren. Die Situation wurde zusätzlich verschärft durch die hohe Nachfrage nach Mischpapier, welches die Kartonindustrie zu Verpackungen für den boomenden Onlinehandel verarbeitete. Als Folge stiegen die Altpapierpreise an und das Ergebnis des Bereichs Papier fiel erwartungsgemäss negativ aus; das EBIT der CPH-Gruppe ging um 67.8 % auf CHF 5.7 Mio. zurück. Das Nettoergebnis erreichte mit CHF 5.9 Mio. noch rund ein Drittel des Vorjahreswertes (ohne ausserordentliche Erträge von CHF 12.0 Mio. im Vorjahr).

Der Cash Flow ging entsprechend im ersten Halbjahr um 43.8 % auf CHF 15.4 Mio. zurück. Mit einem Eigenkapitalanteil von 65 % ist die CPH-Gruppe weiterhin solide finanziert und weist flüssige Mittel von CHF 113.2 Mio. aus.

Zum Schutz der zahlreichen Mitarbeitenden, die vor Ort in der Produktion tätig sind und nicht im Homeoffice arbeiten können, hat die CPH-Gruppe die Hygiene- und Schutzkonzepte zur Verhinderung von Ansteckungen mit dem Coronavirus konsequent umgesetzt. Am Standort in Perlen beteiligten sich mehrere hundert Mitarbeitende im Frühjahr 2021 an einem Pilotprojekt des Kantons Luzern für wöchentliche Massentests im Betrieb und der Standort nahm im Juni ebenfalls eine Pionierrolle bei der Impfung der Mitarbeitenden am Betriebsstandort ein.

Ausblick 2021 – Sollte die Corona-Pandemie mit den laufenden Impfprogrammen wirksam eingedämmt werden, dürfte sich die Wirtschaft in vielen Regionen auch im weiteren Jahresverlauf positiv entwickeln. Auf der Aufwandseite muss weiterhin mit hohen Rohmaterialkosten insbesondere für Altpapier gerechnet werden, die nur teilweise an den Markt weitergegeben werden können. Für 2021 rechnet die CPH-Gruppe mit steigenden Umsätzen. Wie bereits im Februar angekündigt, wird das operative Ergebnis hingegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgehen, wobei das Nettoergebnis nach heutigem Kenntnisstand noch knapp positiv ausfallen dürfte.

Perlen, 21. Juli 2021

Peter Schaub Dr. Peter Schildknecht
Präsident des Verwaltungsrates Vorsitzender der Gruppenleitung

01.01.–30.06. in CHF 1 000	2021	2020	Veränd. %
Nettoumsatz	243 681	231 752	5.1
EBITDA	19 976	33 516	-40.4
in % des Umsatzes	8.2	14.5	
EBIT	5 736	17 800	-67.8
in % des Umsatzes	2.4	7.7	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	4 223	15 365	-72.5
in % des Umsatzes	1.7	6.6	
Nettoergebnis (inkl. Minderheiten)	5 898	27 152	-78.3
in % des Umsatzes	2.4	11.7	
Ergebnis je Aktie (in CHF)	0.97	4.56	-78.7
Cash Flow	15 448	27 467	-43.8
in % des Umsatzes	6.3	11.9	
Personalbestand	1 101	1 095	0.5

Stark gestiegene Profitabilität

Mit dem Auslaufen der Massnahmen gegen die Corona-Pandemie zog die Weltwirtschaft wieder an und damit auch die Auftragseingänge im Bereich Chemie. Besonders stark zulegen konnten die Verkäufe der Lithium-basierten Molekularsiebe, die zur Aufkonzentration von medizinischem Sauerstoff und in der industriellen Sauerstoffherstellung benötigt werden. Bei diesen Anwendungen konnte sich der Bereich mit innovativen Produkten eine führende Marktstellung aufbauen. Auch die Molekularsiebpulver und die Spezialprodukte entwickelten sich erfreulich. Einzig die Lieferungen an die Energieindustrie haben das Vor-Coronaniveau noch nicht erreicht. Die Produktionsanlagen waren an allen Standorten gut ausgelastet. Die Auftragsvolumen erreichten neue Höchstwerte und der Umsatz stieg im ersten Halbjahr um 31.1 % auf CHF 47.5 Mio. (währungsbereinigt +36.7 %). Die Verfügbarkeit der Rohstoffe war überwiegend gut, wobei die höheren Transportkosten das Ergebnis belasteten. Insgesamt konnte der Bereich das EBIT fast verdreifachen und erreichte eine EBIT-Marge von 15.7 %.

Ausblick 2021 – Im weiteren Jahresverlauf dürften die Nachholeffekte auslaufen und sich die Nachfrage normalisieren. Um den steigenden Bedarf an Lithium-Produkten und Molekularsiebpulvern zu decken, wird in den Ausbau der Kapazitäten in Louisville und Zvornik investiert. Der Bereich rechnet 2021 mit einem höheren Umsatz und einer zweistelligen EBIT-Marge.

01.01.–30.06. in CHF 1 000	2021	2020	Veränd. %
Nettoumsatz	47 469	36 198	31.1
EBITDA	9 887	4 954	99.6
in % des Umsatzes	20.8	13.7	
EBIT	7 442	2 521	195.2
in % des Umsatzes	15.7	7.0	
Personalbestand	289	283	2.1

Im Bann der Altpapierpreise

Die Nachfrage nach grafischen Druckpapieren ging in Westeuropa im ersten Halbjahr um 12–15 % zurück. Neben strukturellen Gründen trugen die Restriktionen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie erneut dazu bei. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, als die Papiernachfrage als Folge des Lockdowns regelrecht einbrach, war die Auslastung der Maschinen besser. Es konnten daher höhere Volumina abgesetzt werden. Da die Papierpreise im Vergleich zu 2020 weiter sanken, ging der Umsatz dennoch um 3.2 % auf CHF 105.4 Mio. zurück (währungsbereinigt –3.1 %). Der Bereich realisierte übrige betriebliche Erträge von CHF 12.8 Mio., mehrheitlich durch den Verkauf von CO₂-Emissionszertifikaten. Die anziehende Nachfrage ging mit einer Verknappung des wichtigsten Rohstoffs Altpapier einher. Einer der Gründe liegt im höheren Bedarf der Kartonindustrie an gemischtem Altpapier für Verpackungen im Online-Versandhandel. Als Folge stiegen die Altpapierpreise auf historische Höchststände. Trotz Optimierungs- und Sparmassnahmen sank das EBIT auf CHF –10.1 Mio.

Ausblick 2021 – Aufgrund des verstärkten Verdrängungswettbewerbs gehen 2020 und 2021 in Westeuropa 3.3 Mio. Tonnen Kapazitäten von grafischen Druckpapieren vom Markt. Für das zweite Halbjahr 2021 können daher die Papierpreise wieder erhöht werden. Dies reicht aber nicht, um die steigenden Altpapierpreise zu kompensieren. Der Bereich dürfte bei leicht steigendem Umsatz erwartungsgemäss ein deutlich negatives EBIT ausweisen.

01.01.–30.06. in CHF 1 000	2021	2020	Veränd. %
Nettoumsatz	105 397	108 845	–3.2
EBITDA	–1 536	12 493	n.a.
in % des Umsatzes	–1.5	11.5	
EBIT	–10 134	2 323	n.a.
in % des Umsatzes	–9.6	2.1	
Personalbestand	359	364	–1.4

Fokus auf Lateinamerika und Asien

Während im Vorjahreszeitraum die Nachfrage nach Pharma-Verpackungen in Europa coronabedingt emporschnellte, ging sie in der Berichtsperiode leicht zurück. Einer der Gründe war das Ausbleiben der saisonalen Grippe aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen, was zu entsprechend tieferer Nachfrage nach Medikamenten in den Apotheken führte. Die leicht rückläufigen Absatzvolumen in Europa und Nordamerika konnte der Bereich mit zweistelligen Zunahmen in Lateinamerika und Asien mehr als kompensieren, wobei die sehr stark gestiegenen Transportkosten das Überseegegeschäfts zunehmend beeinträchtigten. Es resultierte ein Umsatzwachstum von 4.7 % auf CHF 90.8 Mio. (währungsbereinigt 3.8 %). Neben den Transporten verteuerten sich auch wichtige Rohmaterialien wie zum Beispiel PVC markant. Die Preise zahlreicher Rohstoffe sind in den vergangenen Monaten auf historische Höchstwerte angestiegen. In der Berichtsperiode ging die EBIT-Marge auf 9.3 % zurück, da die höheren Kosten nur zeitverzögert an den Markt weitergegeben werden können.

Ausblick 2021 – Der Bereich nimmt weitere Preisanpassungen aufgrund der gestiegenen Kosten vor und setzt auf den verstärkten Ausbau der Überseemärkte. Dazu wird ein neues Beschichtungswerk in Brasilien errichtet, das im 2. Quartal 2022 in Betrieb gehen soll. Aufgrund der vorgängig genannten Faktoren dürften 2021 der Umsatz leicht steigen und die EBIT-Marge unter dem Vorjahr liegen.

01.01.–30.06. in CHF 1 000	2021	2020	Veränd. %
Nettoumsatz	90 815	86 709	4.7
EBITDA	11 549	16 140	–28.4
in % des Umsatzes	12.7	18.6	
EBIT	8 419	13 045	–35.5
in % des Umsatzes	9.3	15.0	
Personalbestand	446	442	0.9

Konsolidierte Erfolgsrechnung

01.01.–30.06. in CHF 1 000	2021	2020
Nettoumsatz	243 681	231 752
Bestandesänderungen, übrige betriebliche Erträge, Eigenleistungen	11 726	1 854
Gesamtleistung	255 407	233 606
Material- und Energieaufwand	–168 404	–133 092
Personal- und sonstiger Betriebsaufwand	–67 027	–66 998
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA)	19 976	33 516
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen	–14 240	–15 716
Betriebsergebnis (EBIT)	5 736	17 800
Finanzergebnis	–1 513	–2 435
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	4 223	15 365
Betriebsfremdes Ergebnis	3 111	2 019
Ausserordentliches Ergebnis	0	12 000
Ergebnis vor Steuern	7 334	29 384
Ertragssteuern	–1 436	–2 232
Nettoergebnis	5 898	27 152
– davon Aktionäre CPH	5 831	27 359
– davon Minderheiten	67	–207
Nettoergebnis je Aktie (in CHF)	0.97	4.56

Konsolidierte Geldflussrechnung

01.01.–30.06. in CHF 1 000	2021	2020
Nettoergebnis (inklusive Minderheiten)	5 898	27 152
Abschreibungen, übrige nicht liquiditätswirksame Erträge/Aufwendungen	9 550	315
Cash Flow	15 448	27 467
Veränderung Nettoumlaufvermögen	35	2 937
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15 483	30 404
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–6 807	–7 532
Free Cash Flow	8 676	22 872
Finanz- und übrige langfr. Verbindlichkeiten	–1 060	–2 726
Gewinnausschüttung/Nennwertrückzahlung	–10 798	–10 798
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–11 858	–13 524
Einfluss Währungsumrechnung	144	534
Veränderung flüssige Mittel	–3 038	9 882
Flüssige Mittel per 1.1.	116 265	93 096
Flüssige Mittel per 30.6.	113 227	102 978

Konsolidierte Bilanz

in CHF 1 000	30.06.2021	in %	31.12.2020	in %
Flüssige Mittel	113 227	16	116 265	17
Sonstiges Umlaufvermögen	183 444	25	155 075	22
Anlagevermögen	425 457	59	432 893	61
Total Aktiven	722 128	100	704 233	100
Kurzfristiges Fremdkapital	115 458	16	89 561	13
Langfristiges Fremdkapital	135 083	19	142 805	20
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen	471 587	65	471 867	67
Total Passiven	722 128	100	704 233	100
Nettofinanzschulden	1 647		1 549	
Nettoverschuldungsrate	0.0		0.0	

Konsolidiertes Eigenkapital

in CHF 1 000	30.06.2021	31.12.2020
Aktienkapital	1 200	1 200
Kapitalreserven	7	4 150
Eigene Aktien	0	–27
Goodwill	–63 021	–63 021
Gewinnreserven	532 114	528 414
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	470 300	470 716
Minderheitsanteile	1 287	1 151
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen	471 587	471 867

Segmentserfolgsrechnung

01.01.–30.06. in CHF 1 000	Chemie		Papier		Verpackung		Übrige/Konsolidierung		CPH-Gruppe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Nettoumsatz	47 469	36 198	105 397	108 845	90 815	86 709			243 681	231 752
EBITDA	9 887	4 954	–1 536	12 493	11 549	16 140	76	–71	19 976	33 516
in % des Umsatzes	20.8	13.7	–1.5	11.5	12.7	18.6			8.2	14.5
EBIT	7 442	2 521	–10 134	2 323	8 419	13 045	9	–89	5 736	17 800
in % des Umsatzes	15.7	7.0	–9.6	2.1	9.3	15.0			2.4	7.7

Anmerkungen

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungspositionen wurden mit folgenden Kursen umgerechnet:

Bilanz: Perioden-Endkurse	30.06.2021	31.12.2020
EUR	1.096	1.082
USD	0.924	0.884
CNY (CHF pro 100 CNY)	14.31	13.52

Erfolgs- und Geldflussrechnung: Durchschnittskurse	30.06.2021	30.06.2020
EUR	1.095	1.064
USD	0.908	0.966
CNY (CHF pro 100 CNY)	14.04	13.73

Wesentliche Einschätzungen des Managements

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden Einschätzungen und Annahmen getroffen, welche Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen haben können. Aufgrund der Coronakrise sind im Vorjahr mögliche Auswirkungen vertieft betrachtet worden. Der Verwaltungsrat sowie die Gruppenleitung haben darauf basierend verschiedene Szenarien überprüft und es ergab sich daraus keine Beeinträchtigung der Fortführung. Die Situation wird auch im Berichtsjahr weiterhin laufend überwacht.

Werthaltigkeit der Produktionsanlagen

Die Berechnungen der Wertbeeinträchtigungen des Bereiches Papier per 30. Juni 2021 bestätigen die Werthaltigkeit der betroffenen Vermögensteile.

Langfristige Rückstellungen

Im 1. Halbjahr 2021 hat die CPH-Gruppe keine neuen Erkenntnisse bezüglich langfristigen Rückstellungen gewonnen. Die Rückstellungen liegen folglich im Rahmen des Jahresabschlusses 2020. Im Vorjahr konnten die Rückstellungen für die Seesanierung aufgrund neu geschätzter Sanierungskosten um CHF 12.0 Mio. reduziert und als ausserordentlicher Ertrag verbucht werden.

Übrige betriebliche Erträge

In der Berichtsperiode belaufen sich die übrigen betrieblichen Erträge auf CHF 14.8 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.). Sie beinhalten vor allem Erträge aus dem Verkauf von CO₂-Emissionszertifikaten (CHF 11.6 Mio., Vorjahr CHF 0.0 Mio.). Die Zertifikate wurden in Vorperioden durch das Bundesamt für Umwelt kostenlos abgegeben und waren demnach bisher im immateriellen Anlagevermögen zu den Anschaffungskosten von Null bilanziert. Weitere Erträge stammen aus Energieverkauf, staatlichen Zuschüssen, Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Verkauf von Produktionsabfällen.

Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis von CHF 3.1 Mio. (CHF 2.0 Mio. im Vorjahr) beinhaltet Erträge und Aufwände im Zusammenhang mit nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Uetikon am See, Buchrain und Full-Reuenthal.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 29. April 2021 wurde die CPH Immobilien AG gegründet. Am 11. Juni 2021 wurde mit der Fusion der Uetikon Industrieholding AG die UBV Immobilien Treuhand Perlen AG übernommen.

Fusion mit Hauptaktionärin Uetikon Industrieholding AG

Per 11. Juni 2021 wurde die Uetikon Industrieholding AG, welche mit 49.99 % Anteilen die bisherige Hauptaktionärin der CPH Chemie + Papier Holding AG war, im Rahmen einer Absorptionsfusion übernommen. Dabei haben die bisherigen Aktionäre der Uetikon Industrieholding AG durch einen Aktientausch anteilig Aktien an der CPH Chemie + Papier Holding AG erhalten und sind seit der Transaktion somit direkt an der CPH beteiligt. Im Rahmen der Fusion wurden weitere Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Umfang von netto CHF 0.2 Mio. für eine Zahlung von CHF 0.2 Mio. übernommen. Zum 30. Juni 2021 setzt sich der Kreis der bedeutenden Aktionäre aus dem Nachlass Schnorf-Schmid Ella (17.6 % der Aktien), der Swiss Industrial Finance AG (14.8 % der Aktien) sowie der J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (5.0 % der Aktien) zusammen. Die beiden Ankeraktionäre Nachlass Schnorf-Schmid Ella und Swiss Industrial Finance AG haben sich mittels eines Aktionärsbindungsvertrages zur Bildung eines stabilen Aktionariats zusammengeschlossen und halten 32.4 % der Aktien.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen.

Halbjahresbericht nach Swiss GAAP FER 31

Beim vorliegenden Halbjahresbericht handelt es sich um einen nicht revidierten Zwischenbericht nach Swiss GAAP FER 31, der im Vergleich zu einer Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und der Offenlegung zulässt. Bei der Darstellung und Bewertung wird der Grundsatz der Stetigkeit beachtet.

Hinweis zu vorausschauenden Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung des Managements bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse können zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Agenda

15. September 2021

Investora Schweizer Aktienkonferenz

3./4. November 2021

ZKB Equity Konferenz 2021 in Zürich

12. Januar 2022

Baader Helvea Equity Konferenz in Bad Ragaz

22. Februar 2022

Bilanzmedienkonferenz und Investorenmeeting in Perlen

17. März 2022

Generalversammlung in Luzern

Investor Relations Kontakt

Richard Unterhuber, CFO

CPH Chemie + Papier Holding AG

CH-6035 Perlen

Telefon +41 41 455 80 00, investor.relations@cph.ch